

45. Bahmitz

7.10.58

Genehmigungsvermerk  
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

Ra 49  
(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Bahmitz  
Kreis Reghe now

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen – das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung – daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen – ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Pactzold</u>	Name: <u>Schulze</u>
Vorname: <u>Friedrich</u>	Vorname: <u>Hermann</u>
Wann geboren: <u>20. 10. 1878</u>	Geburtsort: <u>Waitsche</u>
Beruf: <u>[Fischer] Rentner</u>	Geburtsdatum: <u>1. 11. 1891</u>
Anschrift: <u>Bahmitz üb. Rathenow</u>	Beruf: <u>lehren</u>
Aufgezeichnet: <u>Dezember 1957</u>	Seit wann im Ort: <u>1955</u>
Monat	Jahr

## Die lieben Nachbarn!

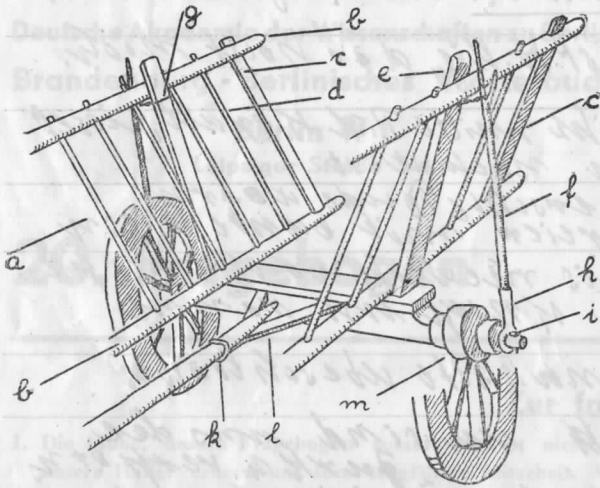
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich:	<u>Möhlitz</u>	<u>Möhliter polak w</u>
mundartl.:	<u>nichts bekannt</u>	<u>daran uppe Hacke</u>
amtlich:	<u>Knoblauch</u>	<u>Im knobelock hem'm die</u>
mundartl.:	<u>Knobelock</u>	<u>Mären Band an'n Rock</u>
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!									
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>där Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>								
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>där Watschan</i>	Mehrz.: <i>die Watschan</i>								
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.:	Mehrz.: <i>die Elbkohäne</i>								
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.:	Mehrz.: <i>die Schwänm</i>								
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.:	Mehrz.: <i>die Schnürsenkel</i>								
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>die Schürzenstrippel</i>	Mehrz.: <i>offe rätm</i>								
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>där Kränknott.</i>	Mehrz.:								
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>dä Rockbund</i>	Mehrz.:								
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>nicht gebräuchlich</i>	Mehrz.: <i>die Pries'n</i>								
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>där Ränzel</i>	Mehrz.: <i>die Ränzel</i>								
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>dä Soh'm</i>	Mehrz.: <i>die Söh'me</i>								
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>die Dreckkante</i>	Mehrz.:								
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Mannshösen</i>	Mehrz.: <i>die Hoas'n</i>								
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>där Hoasembund</i>	Mehrz.:								
15. der Hosenträger	Einz.: <i>där Hoasenträg</i>	Mehrz.: <i>die Hoasenträgers</i>								
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	Einz.: <i>Hoasenschlitze</i> b) Einz.:	Mehrz.: <i>die Hoasenschlitzn</i> Mehrz.:								
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>hat sich schon wat</i> Part. d. V. <i>angeschneft</i>									
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="635 1357 1077 1420">volkssprachl. Name</th> <th data-bbox="1077 1357 1524 1420">Was ist damit gemeint?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="635 1420 1077 1482">a) <i>de Schateln</i></td> <td data-bbox="1077 1420 1524 1482">a)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="635 1482 1077 1545">b)</td> <td data-bbox="1077 1482 1524 1545">b)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="635 1545 1077 1608">c)</td> <td data-bbox="1077 1545 1524 1608">c)</td> </tr> </tbody> </table>		volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?	a) <i>de Schateln</i>	a)	b)	b)	c)	c)
volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?									
a) <i>de Schateln</i>	a)									
b)	b)									
c)	c)									
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>ich annedrecht</i>									
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>welilang</i>	Mehrz.: <i>oder schaflich annedrecht</i>								
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Hämsärmeln</i> Part. d. V.: <i>uppekneppelt.</i>									
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>dä Konnerwahn</i> b) <i>dä Jauchwahn</i> c) <i>dä Wedderwahn</i>	Mehrz.: <i>die Annmerwahn</i>								
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>lähd man de wedderrup</i> Part. d. V.: <i>ruppelähd</i>									

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *dä Hinderwan* Mehrz.: *die Hinderwane*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Wanleder</i>	Mehrz.: <i>die Wanledern</i> <i>die Brettläder</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>dä wedderbohm</i>	Mehrz.: <i>die wedderböme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die weddenspöbe</i>	Mehrz.: <i>die weddersproben</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die runnespr.</i>	Mehrz.: <i>die runnesproben</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Wannunge</i>	Mehrz.: <i>die Wannungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Stützrusagen</i>	Mehrz.: <i>die Stützrusagen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>die Schelle</i>	Mehrz.: <i>die Schellen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>die Wändstülle</i>	Mehrz.: <i>die Wändstüllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>die Voarsticker</i>	Mehrz.: <i>die Voarsticker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>dä Wangbohmring</i>	Mehrz.: <i>die Wangbohmringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>dä Wahnarm</i>	Mehrz.: <i>die Wahnarme</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Wahnme</i>	Mehrz.: <i>die Wahnme</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>dä Schährbohm</i>	Mehrz.: <i>die Schährböme</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>dä Spannbock</i>	Mehrz.: <i>die Spannbocke</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>—</i>	Mehrz.: <i>—</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>dä Schliopklotz</i>	Mehrz.: <i>die Schliopklotze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>dä Schliopklotz</i>	Mehrz.: <i>die Schliopklotze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>die Frange</i>	Mehrz.: <i>die Frangen</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d)	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Kieck noch Aschekast! de Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Där Anzug ist billig, dār haltt nich.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid geht mitte Tied Kaputt; isset dat Flickn noch wärt
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleicks inne erschte Bude waarn Marchschreier mit bunten Bissen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Dār Bengel is rückwärts vom Dach fallen denn affen kriep er nō wā.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoah upp! nachts übereschloawn
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott, nu sind was dee Gurken verfrorn.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Woare man die wär ich schon kriegen.
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hätte sich tobrecht, wō dat Dach affesteift hett
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Dār deint nich jār nō wat

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) <u>mein</u>
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	Dār hett sich ne Braut ammeschafft
43. der Bräutigam	dār Brühm
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Hochzeit soll Dienstag sind.
45. die Hochzeit ausrichten	Hütogeit de Braut ward Höjen nō wā.
46. der Abend vor der Hochzeit	dār Polker ahnds
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: nichts Mehrzahl:
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: bekannt Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	jetz ward dār Brautkranz affedann
49. der Sondertanz für die Braut:	jetz ward dā Kranz affedann
a) wie heißt er?	a) <u>Ummen</u> nō h. Die Braut setzt sich mit Darmen und dem Augen auf den stund die
b) wie geht er vor sich?	b) <u>Höjen</u> singen im Kreis: Wir wir sind.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Besse dānz dā Körperwalzer F sie reißt eime aus dem Kreis, die jetz den Kranz trägt. Sie bekommen eime Haube, eeime Zippel mütt.